

Ausschuss für Bauen, Wege,
Natur- und Umweltschutz (BUA)



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses

**am Dienstag dem 31.03.2016
im Sitzungszimmer des Amtes
Beginn 19.00 Uhr, Ende 21:15 Uhr**

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

GV S. Tenambergen
GV H. Rucks
GV O. Schulz
b.M. R. Bornmann
b.M. D. Simon, Protokoll

Entschuldigt fehlten:

GV B. Baumgardt
b M. M. Höwe

Nicht-

Ausschussmitglieder

Bürgermeisterin: A. Josten
H. Köster
B. Grapartin
A. Rudow

OAR Krumbeck

Die Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses.

Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Verhandelt wird nach der als Anlage beigefügten Tagesordnung.

Zum TOP 7 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen

Top 1 - Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung: einstimmig

Top 2 Einwohnerfragestunde

Frage einer Anwohnerin nach Maßnahmen auf einem Feld (Einzäunung von Teilbereichen).
Antwort: Privatmaßnahme, Vermutung der Feststellung von Wildverbiss.

Top 3 – Beratung und Beschlussfassung über den naturnahen Ausbau der Goosbek im Bereich des B-Planes Nr. 11

Erläuterung der Situation durch Herrn Krumbeck:

Gem. B-Plan soll der Verlauf der Goosbek wieder naturnah hergestellt werden.

Nachdem der 1. Bauabschnitt dazu bereits durch den ehemaligen Eigentümer der Flächen ausgeführt worden ist, soll der 2. Bauabschnitt jetzt u. a. aus vorhandenen Mitteln des Insolvenzverfahrens realisiert werden.

Da ein Teilbereich der Goosbek als Verbandsgewässer und ein anderer Teilbereich von den neuen Eigentümern unterhalten wird, wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

Die Durchführung der Maßnahme im Teilbereich -Verbandsgewässer - wird wie geplant naturnah ausgeführt.

Die Maßnahme im Teilbereich-Eigentümerunterhaltung- wird nach Abstimmung mit den Eigentümern zur Art und Weise der Maßnahme durchgeführt (u.a. Graben oder Verrohrung des Goosbek)

Die Ausschreibung der Maßnahme soll dann als Gesamtmaßnahme erfolgen.

Beschluss: einstimmig dafür.

Top 4 – Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Regenwasserkanalisation – Konzept und Umsetzung des 1.BA für den Bereich der B 202

Darstellung der Situation durch Dipl.-Ing. Walter:

Da die Bundesstraße in der Ortsdurchfahrt saniert wird, sollen die Maßnahmen zur Sanierung der RW-Kanalisation, die im Bereich der Bundesstraße liegen, vor deren Sanierung durchgeführt werden und sind daher zügig zu veranlassen.

Vordringlich sind zunächst 4 Maßnahmen:

- Querung der Bundesstraße mit dem Hauptstrang-Ostseite - B 202 von Plöner Straße bis Möhlenkamp.
- Querung der Bundesstraße mit dem Hauptstrang-Westseite - B 202 vom Wehdenweg bis Steenkamp
- Herstellung des Kanals in der Straße Steenkamp
- Reparaturen im Bereich Dorfplatz
- Querung der B 202 im Bereich Kösterberg

Nach erfolgter Sichtung der Kanäle läuft z.Zt. die Auswertung und die Abstimmung mit der Stadt Lütjenburg (SW-Kanalisation) bzgl. der Synchronisation der Maßnahmen.

Die Tiefenlage der Rohre wird dabei u.a. durch die Kreuzungspunkte mit SW-Leitungen definiert.

Die z.T. geringe Überdeckung erfordert die Verwendung von PP-Rohren.

Die Kosten der akuten Maßnahme (geschätzt Euro 1,5 Millionen) werden durch eine Beteiligung des Bundes sowie der Stadt Lütjenburg gemindert.

Die einzelnen Maßnahmen sollen parallel ausgeführt werden (2 Baustellen).

Dazu wird die Ausschreibung entsprechend geteilt. Dieses Verfahren ermöglicht eine beschränkte Ausschreibung.

Da die Maßnahme sich bis in das nächste Jahr erstrecken wird, empfiehlt Herr Walter eine Einwohnerversammlung vor Durchführung.

Beschluss zur weiteren Bearbeitung, hier: Fertigstellung des Entwurfes und Vorbereitung der Ausschreibung: einstimmig dafür.

Top 5 – Sanierung der OD (B 202) in 2017 – barrierefreie Bushaltestellen

Da Bushaltestellen bis zum Jahr 2020 barrierefrei herzustellen sind, sollen diese Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt erledigt werden.

Die Zuständigkeit dafür liegt bei der Gemeinde, Zuschüsse von 75-90% sind aus einem ÖPNV-Topf möglich und wahrscheinlich.

Die einzelnen Komponenten zur Barrierefreiheit (u.a. barrierefreier Zugang, hoher Bordstein) liegen in Form einer Tabelle vor, zusätzlich sollen auch die Buswartehäuschen erneuert werden.

Das Büro Walter hat bereits Teile der für die Bearbeitung benötigten Unterlagen erarbeitet (Höhenaufmaß) und erhält den Auftrag zur weiteren Bearbeitung, damit ein Förderantrag gestellt werden kann.

Beschluss: einstimmig dafür.

Top 5 – Sanierung der OD (B 202) in 2017 – Sanierung des Rad- u. Gehweges

Der Zustand des Rad- u. Gehweges ist schlecht (Absackungen).

Daher erfolgt eine entsprechende Mitteilung an das Straßenbauamt, so dass hier im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt reagiert werden kann.

Beschluss: einstimmig dafür.

Top 6 – Berichte und Verschiedenes

- Aldiwiese: positive Rückmeldung auf die blühenden Krokusse.

- Die im Rahmen der Einwohnerversammlung vorgeschlagene Bank am Ententeich wird von der VR-Bank bezahlt. Das Modell soll dem vor der Sparkasse ähneln: Stahlkonstruktion mit Lehne.
- Die muslimische Baumpflanzaktion hat stattgefunden, in der Folge soll am Standort eine Bank aufgestellt werden. S. Tenambergen klärt die Kosten der vorgeschlagenen Tisch-Bank-Kombination.
- Kielerstraße 32: die Investitionen werden nach Notwendigkeit fortgesetzt.
- Aldiweg: Probleme wegen mangelhaftem Winterdienst wurden geklärt, ein zusätzliches Geländer erscheint nicht nötig.
- Ampel-Dorfmitte: der Taster wurde ausgetauscht.
- Das Trafohäuschen bei Kleinfeld wird durch eine Station ersetzt.
- Strandweg: die Straßenbaumaßnahme ist beauftragt (Fa. Rath), die Umsetzung erfolgt vor Beginn der Saison.
- Strand: Aufstellung eines Schildes mit Info für Hundebesitzer bzgl. Hundebadestelle.
- Strand: der BUND übernimmt den Ausstellungsraum.
- Strand: der Kioskbetrieb sollte im Sommer (bei Betrieb) neu ausgeschrieben werden.
- Die Linde am Friedhof und die Eiche am Ententeich wurden gepflegt.
- Das Holzkreuz am Friedhof wurde entfernt (marode) und wird ggfs. ersetzt.
- Die Treppenaufgänge zum Friedhof werden neu verputzt.
- Der Graben am Gewerbegebiet wurde ausgebaggert.
- Der Sandfang am Regerückhaltebecken wurde ausgebaggert.
- Die verstopfte Rohrleitung im Gewerbegebiet wird zeitnah repariert.
- Die Werbefläche an der Bushaltestelle ist neu verpachtet.
- Die Schmierereien im Ort werden so weit möglich beseitigt.

7 – Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Ende der Sitzung: 21:15

Protokollführer

